

## Ein von Herrn G. Oertel angeblich bei Dessau beobachteter Carex-Bastard.

Von

**C. Beckmann.**

(Zum Vortrag bestimmt für die Sitzung vom 9. März 1888.)

Im Jahre 1884 fand ich in der Bassumer Flora (Prov. Hannover) *Carex paniculata*  $\times$  *teretiuscula* und veröffentlichte nach genauer Untersuchung im folgenden Jahre eine Diagnose dieser neuen Hybride in den Abhandlgn. d. Natw. Ver. Bremen (Bd. IX, S. 285, 286, April 1886), nachdem ich zuvor (1884 und 1885) mit meinen hochverehrten Freunden Herrn Professor Dr. F. Buchenau und Herrn Dr. W. O. Focke in mündlichem und schriftlichem Verkehr über diesen interessanten Fund gestanden hatte.

In Dr. C. Baenitz' Herbar. Europ. wurde der von mir gesammelte Bastard bereits 1884 (XVIII. Jahrg. 1885) unter Nr. 4932, auch in den folgenden Jahren in zahlreichen Exemplaren durch mich in verschiedenen Tauschvereinen ansgegeben.

Am 2. Februar d. J. teilte mir Herr Professor Dr. P. Ascherson in Berlin gütigst mit, dass Herr G. Oertel, Custos am Landw. Institut der Universität Halle, fast unmittelbar nach dem Erscheinen meiner Veröffentlichung im Frühjahr 1886 das Glück gehabt habe, denselben Bastard bei Dessau zu entdecken.

Letztgenannter Herr scheint ein Sonntagskind im Auffinden seltener Pflanzen zu sein, da er z. B. *Gornus suecica* im Riesengebirge; *Carex pauciflora*, *Hieracium Peleterianum*, *floribundum* und *aurantiacum* [letzteres ebenfalls bei Schierau] (Zeitschr. für Naturw. LVIII. Bd. 1885, S. 374, 375; vgl. Ber. d. Commiss. f. d. Fl. v. D. 1885, S. CLXII, CLXIV, CLXVI); *Scirpus fluitans* bei Elsterwerda (Irmischia 1881, S. 37; vgl. Verhdlgn. d. Bot. Ver. Brandenbg. 1885, S. 130, Anm.) an nie zuvor geahnten Standorten entdeckt haben will.

Meine Diagnose der *Carex paniculata*  $\times$  *teretiuscula* scheint Herrn G. Oertel nicht genügt zu haben, er hat deshalb die Hybride von Dessau „genauer“ (200 Aehrchen!) untersucht, und „seine“ von mir teils wörtlich entnommenen, teils durch Umschreibungen nur wenig veränderten Beobachtungen in der Zeitschrift für Naturw. Halle

Ein von Herrn G. Oertel angeblich bei Dessau beobachteter *Carex*-Bastard. 77

(Bd. LIX, S. 421, 422) veröffentlicht. Prof. Ascherson hat (Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft 1887, S. XCV) sein Urteil über dies Verfahren des „Verf.“ in den Worten abgegeben: „Beschreibung von Beckmann abgeschrieben!“<sup>1)</sup>

Um die Dessauer Pflanze mit der hiesigen vergleichen zu können, bat ich Herrn G. Oertel am 6. Februar d. J. um ein Exemplar von dort und erhielt von ihm am 13. Februar nach seiner brieflichen Mitteilung „das letzte noch vorhandene Pröbchen“, welches auffallender Weise meinen Exsiccaten ungefähr so ähnlich sieht, wie ein Ei dem andern.

Gleichzeitig mit der Sendung ersuchte mich Herr G. Oertel um ein Exemplar des Bastardes aus hiesiger Flora, und da ich noch ziemlichen Vorrat zu liegen habe, machte ich dem Herrn die Freude und sandte ihm am selbigen Tage (13. Febr.) vier von mir im Juni 1886 gesammelte und reich aufgelegte Exemplare, von denen jedes mit Etikett und Diagnose versehen war.

Um diese Exemplare leicht als von mir gesammelt kenntlich zu machen, bestrich ich den untern Teil derselben, etwa auf eine Länge von 10 cm mit Blutlaugensalz-Lösung (Kaliumeisencyanür), und machte Herrn Prof. Ascherson hiervon gleichzeitig (13. Febr.) briefliche Mitteilung.

Den weiteren Verlauf der Sache möge der geneigte Leser aus nachstehendem Protokoll ersehen:

Königliches Botanisches Museum zu Berlin.

Sonnabend, den 25. Februar 1888, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mittags.

Anwesend sind:

Prof. Dr. Ascherson,  
Drd. Brick,  
Custos Dietrich,

<sup>1)</sup> Es ist dies übrigens nicht das einzige Beispiel für die Art, wie Herr O. das Molière'sche „je prends mou bien où je le trouve“ in sein Deutsch überträgt. In der „Irmischia“ 1884 findet sich S. 3, 4 ein Aufsatz desselben „Ueber *Panicum ambiguum* Guss.“, der bis auf einige unwesentliche Aenderungen und Kürzungen wörtlich dem unter gleicher Ueberschrift in der Oesterr. Bot. Zeitschrift 1875 S. 345—348 von unserem Mitgliede Prof. Haussknecht veröffentlichten entlehnt ist. O. wiederholt selbst die kleine Ungenauigkeit des Citats „Schriften der naturf. Gesellschaft zu Bonn 1857“ (statt Naturforscher-Versammlung) und einzelne stylistische Eigentümlichkeiten des wirklichen Verfassers. Sein geistiges Eigentum sind nur die Hinzufügung der drei Fundorte, Artern, Sachsenburg und Halle, die Weglassung des wichtigen Fundorts Schwetzingen (Originalstelle der *Setaria decipiens* Schimp.) und die Unterbringung von Anatolien und Persien unter der Rubrik Syrien. O. leitet den Artikel mit der uncontrolirten Angabe ein, dass er schon vor H. „das Vergnügen gehabt habe“, die fragliche Pflanze in Thüringen „zu sammeln“. Ob er sie auch vor H. erkannt hat, darüber lässt er den Leser im Ungewissen.

Hilfsarbeiter Gürke,  
 Assistent Hennings,  
 Dr. Hellwig,  
 Dr. Schinz,  
 Custos Dr. Schumann.

Prof. Ascherson legte eine von Herrn Custos G. Oertel in Halle mit folgendem Etikett „*Carex paniculata* × *teretiuscula* Beckm. Auf torfigen Wiesen in Gesellschaft der Eltern bei Schierau unweit Dessau. Juni 1887“ versehene und an Herrn Prof. Garcke eingesandte Pflanze vor. Er teilte hierauf mit, dass der etc. Oertel vor einer Woche von Herrn Apotheker Beckmann in Bassum, dem wirklichen Entdecker der *C. paniculata* × *teretiuscula*, dort gesammelte Exemplare erhalten habe, welche dieser an ihrem unteren Teile mit einer Lösung von Blutlaugensalz bestrichen habe. Sollten die von Herrn Oertel eingesandten etwa mit den von Herrn Beckmann erhaltenen identisch sein, so müsse sich dies beim Eintauchen in eine schwache Lösung von Eisenchlorid durch Bildung von Berliner Blau verraten. Der Versuch wurde hierauf von Prof. Ascherson ausgeführt, und die Pflanze färbte sich auf eine Länge von reichlich 1 dm intensiv blau.

So geschehen,

v. g. u.  
 Dr. Paul Ascherson. Drd. phil. Carl Brick. F. Dietrich. M. Gürke.  
 Dr. Franz Hellwig. P. Hennings. Dr. Hans Schinz. Dr. K. Schumann.

Bassum, den 3. März 1888.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Beckmann Christian

Artikel/Article: [Ein von Herrn G. Oertel angeblich bei Dessau beobachteter Carex-Bastard. 76-78](#)